

**Antrag**

Fraktion der CDU  
Fraktion der FDP

Hannover, den 04.06.2009

**Niedersachsen - Tor in eine freie und friedliche Welt für 2 500 irakische Flüchtlinge**

Der Landtag wolle beschließen:

**EntschlieÙung**

1. Der Landtag stellt fest, dass mit der Aufnahme von 2 500 irakischen Flüchtlingen die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen einer europäischen Hilfsaktion einen wichtigen humanitären Beitrag zur Lösung des Flüchtlingsproblems in Syrien und Jordanien leistet.
2. Der Landtag begrüÙt, dass die Flüchtlinge im Grenzdurchgangslager Friedland - Niedersächsisches Zentrum für Integration aufgenommen werden. Sowohl in Friedland als auch in der Zentralen Aufnahme- und Ausländerbehörde - Standort Bramsche - werden die Flüchtlinge von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Behörden und von den vor Ort von den Wohlfahrtsverbänden eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere im Rahmen von Integrationskursen, vorbildlich betreut und beraten. Der Landtag dankt allen beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen.
3. Der Landtag unterstützt das Vorgehen von Bundesregierung und Länderregierungen, den Flüchtlingen eine von vornherein auf Dauer angelegte Aufenthaltserlaubnis zu erteilen, die zur sofortigen Arbeitsaufnahme berechtigt.

**Begründung**

Einstimmig haben die EU-Innenminister im November 2008 beschlossen, bis zu 10 000 Flüchtlinge aus dem Irak in die Europäische Union aufzunehmen. Deutschland beteiligt sich an dieser internationalen Hilfsaktion durch die Aufnahme von 2 500 Flüchtlingen.

Am 19. März 2009 sind die ersten 122 Flüchtlinge auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen angekommen und vom Niedersächsischen Minister für Inneres, Sport und Integration, Uwe Schöneemann, MdL, sowie vom Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium des Innen, Peter Altmaier, MdB, begrüÙt worden.

In den letzten 60 Jahren ist Friedland bereits für mehr als 4 Millionen Menschen das Tor zur Freiheit und zu einer friedlichen Welt geworden. Auch für die irakischen Flüchtlinge sind Friedland und Bramsche verbunden mit einem hoffnungsvollen Neubeginn und Plänen für die Zukunft. In persönlichen Gesprächen und aus Zeitungsberichten wird die Freude und Zufriedenheit über die besondere BegrüÙung sowie über die Aufnahme in Deutschland spürbar.

In Friedland und in Bramsche werden die Flüchtlinge von den Mitarbeitern sowie von den Wohlfahrtsverbänden in vorbildlicher Weise betreut und beraten. Dabei bilden die Integrationskurse einen unverzichtbaren Bestandteil für das Leben in Deutschland.

Den besonders hilfebedürftigen irakischen Flüchtlingen, die weder in Syrien noch in Jordanien eine Bleiberechtperspektive haben, wird mit dieser humanitären Hilfsaktion eine friedliche und sichere Zukunft in Deutschland ermöglicht.

Für die Fraktion der CDU

David McAllister

Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Jörg Bode

Fraktionsvorsitzender